Plesk: Plesk-Backup: einzelne Dateien extrahieren

Problem:

Plesk stellt eine kompfortable Backup-Methode zur Verfügung. Leider packt es alles in ein eigenes Format, welches nicht mit normalen Commandozeilen-Parametern zu öffnen ist.

Probleme entstehen spätestens, wenn mal eine solche Datei leicht beschädigt wurde, oder mit der aktuellen Plesk-Version nicht mehr kompatibel ist oder man einfach nur eine einzelne Datei daraus haben will, ohne das gesammte Backup wieder einzuspielen.

Erklärung:

Die Backup-Dateien finden sich unter `/var/lib/psa/dumps/DOMAIN.TLD/` und sind mit Datum und Uhrzeit markiert. Wenn man sich solch eine Datei mal ansieht, so erkennt man vieleicht Ähnlichkeiten mit dem elm-Format von Emails. Und so ist es auch! Im Header befinden sich einige System-Informationen alle weiteren Dateien sind im MIME-Format abgelegt. Dabei ist lediglich die erste Datei im lesbaren XML-Format und enthält die Plesk-Einstellungen der Domain und die nötigen Parameter für den Restore. Alle anderen sind Base64/uuencode codiert.

Lösung für Plesk 7.x:

Zum "entpacken" brauchen wir das Paket ripmime:

```
#ab ins Source-Verzeichnis
cd /usr/local/src
#Donwload und entpacken
wget http://www.pldaniels.com/ripmime/ripmime-1.4.0.6.tar.gz
tar -xzf ripmime-1.4.0.6.tar.gz
#kompilieren und installieren:
cd ripmime-1.4.0.6/
make
make install
#Symlink ins Verzeichnis /usr/bin/ setzen:
ln -s /usr/local/bin/ripmime /usr/bin/ripmime
```

Entpacken:

Wir legen noch ein Verzeichnis an und dann geht's los:

```
#Verzeichniswechsel zum Backup-File (z.B.:)
cd /var/lib/psa/dumps/DOMAIN.TLD
#Verzeichnis zum entpacken erstellen:
mkdir backup_dir
#Bei neuerer Pleskversion (›= 8.1) sind die Dateien noch gezipped:
gzip -d -c DOMAIN.TLD_BACKUP-DATUM | ripmime -i - -d backup_dir/
```


(c) 2024 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://www.huschi.net/index.php?action=artikel&cat=25&id=243&artlang=de

```
#Bei älteren Pleskversion nimmt man direkt ripmime:
ripmime -i DOMAIN.TLD_BACKUP-DATUM -d backup_dir/
```

Nun hat man im Verzeichnis `backup_dir` einige `textfile`s. Diese kann man sich nacheinander ansehen, aber ich verrate schon mal soviel:

`textfile0` enthält nichts wesentliches

`textfile1` ist die o.g. XML-Datei

`textfile2` & `textfile3` enthalten Zertifikate

`textfile4` und der Rest sehen nach Datenmüll aus.

Ist es aber nicht! Ein `tar tzf textfile4` bringt Licht ins Dunkel.

Es sind also tar.gz-Dateien. Aber Vorsicht: Manche Dateien sind nicht getared sondern nur gezipped. Aber das merkt man daran, daß `tar` dann entsprechend meckert.

Lösung für Plesk 8 & 9:

Alternativ zu Ripmime nutzen wir nun das Tool munpack, welches sich bei Debian z.B. im Paket `mpack` versteckt. Es kann aber genauso oben mit `munpack` gearbeitet werden oder hier mit `ripmime`.

```
#Verzeichnis wechseln und eigenes erstellen:
cd /var/lib/psa/dumps/
mkdir files
cd files
#Entpacken:
zcat DOMAIN.TLD_BACKUP-DATUM.gz | munpack
```

Nun liegen die einzelnen Files sauber benannt vor uns.
Es gilt weiterhin, daß einige Dateien (z.B. `.htdocs`) getart sind. Sich also nur mit `tar xf DOMAIN.TLD .htdocs` auspacken lassen.

Weitere Lösung:

Sollte das Backup-File etwas kleiner ausfallen, so kann man es auch mit einem Mail-Client öffnen:

```
#Auspacken mit gzip
cd /var/lib/psa/dumps/
zcat DOMAIN.TLD_BACKUP-DATUM.gz > DOMAIN.TLD.dump
```


(c) 2024 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://www.huschi.net/index.php?action=artikel&cat=25&id=243&artlang=de

```
#öffnen mit mutt
mutt -f DOMAIN.TLD.dump
```

Die einzelnen Dateien liegen als Attachments an der "Email" vor und können nun in ein beliebiges Verzeichnis gespeichert werden.

Eindeutige ID: #1236
huschi
2009-01-02 10:34

(c) 2024 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://www.huschi.net/index.php?action=artikel&cat=25&id=243&artlang=de